

Presse-Information
16. Mai 2019

Startschuss für umfangreiche Erweiterung des BMW Group Werkes Eisenach

BMW Group investiert 42 Millionen Euro in innovativen Werkzeugbau und setzt klares Bekenntnis zum Standort in Thüringen. Zahl der Arbeitsplätze steigt bis 2022 auf mehr als 300.

Eisenach. Der Grundstein für die umfangreichste Erweiterung des BMW Group Werkes Eisenach in seiner Geschichte ist gelegt. Bis zum Jahr 2022 baut die BMW Group ihr Werk in Thüringen zum weltweit größten Werkzeugbau des Unternehmens aus.

Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee startete heute zusammen mit Dirk Hilgenberg, Leiter Produktionssystem, Planung, Werkzeug-, Anlagenbau der BMW Group, und Werkleiter Alexander Eras das Großprojekt mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 42 Millionen Euro.

Das BMW Group Werk Eisenach befindet sich ganz klar auf Wachstumskurs. Seit seiner Gründung im Jahr 1992 entwickelt sich der Standort kontinuierlich zu einem innovativen und effizienten Werkzeugbau mit hoher strategischer Bedeutungen für das weltweite Produktionsnetzwerk der BMW Group. Erst drei Jahre sind vergangen, seit im Werk Eisenach auf neuen Produktionsflächen unter anderem eine hochmoderne Servoeinarbeitspresse den Betrieb aufnahm und damit ein Investitionspaket in Höhe von 20 Millionen Euro abgeschlossen wurde. Mit der nun gestarteten Erweiterung erhöhen sich die Gesamtinvestitionen der BMW Group in den Standort auf rund 200 Millionen Euro.

Konsequenter Fokus auf Innovation

In den kommenden drei Jahren werden sich die bisherigen Produktions-, Logistik- und Büroflächen mehr als verdoppeln. „Wir vergrößern die bebaute Fläche bildlich gesprochen um etwa zwei Fußballfelder. Das sind knapp 19.000 Quadratmeter“, erläuterte Dirk Hilgenberg, Leiter Produktionssystem, Planung, Werkzeug-, Anlagenbau der BMW Group, anlässlich der offiziellen Grundsteinlegung: „Damit setzen wir den Weg vom werkstattorientierten Werkzeugbau hin zur industriellen Werkzeugfertigung konsequent fort. Wir setzen den Fokus konsequent auf Innovation.“

Firma
BMW
Fahrzeugtechnik GmbH

Ein Unternehmen
der BMW Group

Anschrift
BMW Fahrzeugtechnik
GmbH
Stedtfelder Str. 2
99819 Krauthausen

Telefon
+49 3691 680-0

Fax
+49 3691 680-204

E-Mail
werkeisenach@bmw.de

Internet
www.bmw-werk-eisenach.de

Bankkonto
Deutsche Bank
IBAN DE38 7007 0010
0791 2355 00
BIC DEUTDEMXXXX

Geschäftsleitung
Alexander Eras

Sitz
Eisenach

Registergericht
Amtsgericht Jena
HRB 400361

Die in Eisenach gefertigten, bis zu 50 Tonnen schweren Werkzeuge formen in den Presswerken der Automobilfabriken aus flachen Blechen formschöne Karosserieteile. „Zur Versorgung unseres weltweiten Produktionsnetzwerkes mit Presswerkzeugen von herausragender Qualität schaffen wir nun in Eisenach zusätzliche Kapazitäten“, sagte Hilgenberg. Derzeit stellt das Werk Eisenach jährlich bis zu 40 Werkzeugsätze her. Jede Seitenwand, jedes Dach und jede Frontklappe aller Modelle der Marken BMW, MINI und Rolls Royce Modelle erhalten ihre Form durch Werkzeuge Made in Eisenach.

Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee würdigte die Investition als zukunftsweisend und sprach von einem starken Signal. „Ich freue mich über das Bekenntnis von BMW zum Standort Thüringen“, sagte der Minister, der mit Hilgenberg und Werkleiter Alexander Eras in einem symbolischen Akt den Grundstein für den Werksausbau vervollständigte. „BMW führt hier nicht nur seine automobile Tradition fort, sondern investiert weiter in Zukunftstechnologien. Das zeigt auch die hohe Attraktivität und das investitionsfreundliche Umfeld des Wirtschaftsstandorts Thüringen.“

Kapazitätssteigerung um bis zu 50 Prozent

„Mit dem anstehenden Werksausbau schaffen wir in Eisenach bis zu 50 Prozent zusätzliche Kapazität“, betonte Hilgenberg. Damit stärkt das Werk seine Rolle als bedeutendster Standort für Werkzeugbau innerhalb der BMW Group. Hinzu kommt eine zweite Einarbeitspresse neuester Generation, um in Eisenach gefertigte Werkzeuge künftig für die Serienfertigung von Karosserieteilen in den weltweiten Fahrzeugwerken optimal vorzubereiten. Dadurch reduziert sich die Einarbeitungszeit eines neuen Werkzeugsatzes im Automobilwerk erheblich.

„Unsere Personalstärke wird in Folge der Kapazitätserhöhung um rund 20 Prozent steigen“, sagte Hilgenberg. Somit erhöht sich die Zahl der Arbeitsplätze am Standort von derzeit 260 auf mehr als 300. Um auch in Zukunft über eine ausreichende Zahl hochqualifizierter Fachkräfte zu verfügen, investiert das Werk konsequent und umfangreich in den eigenen Nachwuchs. So bietet das Unternehmen am Standort Eisenach duale Studienplätze an und hat mit Blick auf die bevorstehende Erweiterung die Zahl der Ausbildungsplätze mehr als verdoppelt. „Damit sind wir am Standort Eisenach sowohl hinsichtlich unserer Strukturen als auch mit Blick auf top-qualifizierte Mitarbeiter zukunftsfähig aufgestellt“, betonte Werkleiter Alexander Eras.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Julian Friedrich, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit BMW Group Werke Leipzig, Berlin, Eisenach
Telefon: +49 341 445-38000
E-Mail: Julian.Friedrich@bmw.de

Internet: www.bmw-werk-eisenach.de
Internet: www.press.bmwgroup.com

Das BMW Group Produktionsnetzwerk

Die hohe Kundennachfrage und der Anlauf neuer Modelle haben im Jahr 2018 zu einer guten Auslastung des Produktionsnetzwerks der BMW Group geführt. Mit 2.541.534 produzierten Fahrzeugen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce gab es einen neuen Höchstwert. Davon waren 2.168.496 Einheiten BMW, 368.685 MINI und 4.353 Rolls-Royce. Über einer Million Fahrzeuge kamen aus den Werken in Deutschland.

Mit seiner weltweit einzigartigen Flexibilität ist das BMW Produktionssystem führend und für die Zukunft bestens aufgestellt. Es orientiert sich an der Strategie NUMBER ONE > NEXT und zeichnet sich insbesondere durch eine hohe Effizienz und robuste Prozesse aus. Die Produktionskompetenz der BMW Group stellt damit einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil dar und trägt zur Profitabilität und zum nachhaltigen Erfolg des Unternehmens bei.

Neben der Flexibilität sind Qualität und Reaktionsfähigkeit wesentliche Faktoren des BMW Produktionssystems. Die Digitalisierung, standardisierte Baukästen und eine intelligente Mischbauweise stellen die hohe Kompetenz des Produktionsnetzwerks unter Beweis. Gleichzeitig bietet das Produktionssystem dem Kunden einen sehr hohen Individualisierungsgrad und lässt die Änderung von Kundenwünschen noch bis zu sechs Tage vor Auslieferung zu.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2018 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.490.000 Automobilen und über 165.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2018 belief sich auf 9,815 Mrd. Euro, der Umsatz auf 97,480 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte das Unternehmen weltweit 134.682 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>
Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>
LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw>